

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur gefl. Kenntnissnahme, dass mit dem heutigen Tage der gesamte Verlag der Firma Ernst Fiedler, Leipzig, jedoch mit Ausnahme der beiden Zeitschriften „Isis“ und „Weg zum Licht“, durch Kauf in meinen Besitz überging. \*) Die in Frage kommenden Firmen bitte ich höflichst, die Disponenden O.-M. 1909, das vom 1. Januar 1909 bis heute in Kommission gelieferte, sowie die Saldoreste auf mein Konto unter gefl. Anzeige zu übertragen. Ev. Remittenden und Saldoreste bitte ich nur noch an mich gelangen zu lassen.

Leipzig, den 26. Mai 1909.

**Max Spohr, Verlag,**  
Inhaber Ferdinand Spohr,  
Leipzig.

\*) Wird bestätigt:  
Ernst Fiedler.

Unserer Kunstanstalt haben wir heute eine **Buchhandlung** angegliedert und der Firma Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig unsere Kommission übertragen.

Bietigheim, den 21. Mai 1909.

**Drük & Mang.**

Infolge gütlicher Vereinbarung mit Herrn J. Albrecht übernahm ich die Firma **Mitscher & Röstell** und werde sie auf eigene Rechnung unter gleicher Firma weiterführen.

Berlin, 23. Mai 1909.

**Karl Milaczek.**

## Zur gefl. Kenntnissnahme!

Sonnabend Nachmittag bleibt mein Geschäft von jetzt ab geschlossen. — Nur Bestellungen, die am Vormittag in Gotha eingehen, werden sicher noch am Sonnabend erledigt.

Gotha, Ende Mai 1909.

**E. F. Thienemann.**

Wir übernehmen die Vertretung der Firma

**Paul Schön in Dinkelsbühl.**

Stuttgart, 26. Mai 1909.

**Neff & Koehler.**

Vom 1. Juni d. J. übertragen wir unsere Berliner Vertretung Herrn J. Volkmann, Schützenstr. 29/30.

Stettin. **H. Dannenberg & Cie.**

**P. P.**

Wir übernehmen die Kommission für die Firma

**Rich. Schubert & Co.,**  
Weinböhl-Dresden.

Hochachtend

Leipzig. **Jahn & Sohn.**

## Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma **E. Hoffmeister's Verlag** in Heidelberg.

Leipzig, 25. Mai 1909.

**E. F. Steinader.**

## Verkaufsanträge.

Die nachstehenden im Verlage der **W. Prange'schen Verlagsbuchhandlung** in Kolberg erschienenen Werke stehen billigst zum Verkauf, und bitte ich um gefällige Gebote:

- Ca. 360 Dross, Zollernorden.
- „ 430 Elmbeck, Sibirien.
- „ 1600 George, Patron. Brosch.
- „ 800 Heinrich, Wissensch. d. Speisekarte.
- „ 250 Iriate, liter. Fabeln. Brosch.
- „ 670 Klink-Lütetsburg, Dumme kleine Frau. Brosch.
- „ 235 Michel, Es ist kein Mädchen.
- „ 35 Pfau, Lexikon d. s. deutschen Buchhandels.
- „ 1700 Sola, Wissenschaft u. Sittlichkeit.
- „ 880 Xantippos, Lügen i. Buchhandel.
- „ 340 Floh-Memoiren. Bd. 2. Brosch.
- „ 115 — do. Bd. 2. Geb.
- „ 380 — do. Bd. 3. Geb.
- „ 440 — do. Bd. 3. Brosch.
- „ 480 Heymann, Liebe und Hunger.
- „ 290 — Frau Königin.
- „ 510 — Maria.
- „ 550 — Der Verbrecher u. a. Erz.
- „ 470 — Gefallene Frauen.
- „ 350 — Nackt.
- „ 790 — Kaiser Commodus' Ende.
- „ 430 — Hetärengeschichten.
- „ 580 — Tod.
- „ 380 — Von Golgatha nach Rom. Brosch.
- „ 30 — do. Geb.
- „ 150 Isis, Blätter aus der Vergangenheit. Heft 1.
- „ 45 — do. Heft 2.
- „ 25 — do. Heft 4—5.
- „ 150 — do. Heft 6—10.

In einer Großstadt Thüringens ist ein über 70 Jahre bestehendes, solides Sortiment aus Gesundheitsrücklichen des Besitzers event. sofort zu verkaufen. Viele Lieferungen an Schulen und Behörden. Das Geschäft eignet sich vorzüglich für einen katholischen Kollegen, da dasselbe von Katholiken sehr frequentiert wird, ein katholischer Kollege aber nicht am Platze ist. Das Geschäft ist sehr erweiterungsfähig. Kaufpreis 18 000 M., bei Barzahlung entsprechend billiger. Nur ernstliche, bald entschlossene Interessenten wollen ihre Angebote unter S. M. 1909 an mich richten. Leipzig. **f. Volkmann.**

In Berlin W. ist eine lebhaft sortimentsbuchhandlung für 12 000. — M käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, **Carl Schulz.**  
Trebnißerstr. 11.

Neuzeitlich eingerichtete Buchdruckerei mit besserer Kundschaft, sehr leistungsfähig, speziell auch für Werksatz (moderne Schnellpressen bis zu den grössten Formaten, Setzmaschinen, Buchbinderei) in vorzüglichen Räumen, soll krankheits halber zu sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Gef. Angebote u. 1836 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

## Kunstgewerbliches Vorlagenwerk

gediegenen Inhaltes ist, weil nicht in die Verlagsrichtung passend, billigst zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 2002 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Die erste und größte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek und Journallesezirkel mit vornehmster Kundschaft in angenehmer großer Hauptstadt Mitteldeutschlands — beim Publikum und dem Verlage bestbekannte Firma mit steigendem Umsatz; bedeutendes, gut gewähltes Lager — Kaufpreis 65 000 M. Das seit mehr als 25 Jahren im Besitze des jetzigen Inhabers befindliche Geschäft besteht seit über 60 Jahren, wird im eigenen Hause des Verkäufers in der Hauptgeschäftstraße in schönen großen Räumen betrieben und hat große Lieferungen an Behörden, Schulen, Bibliotheken, Institute usw.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

In großer Universitätsstadt ist eine hochangesehene **Sortiments- und Verlagsbuchhandlung** für 45 000 M käuflich zu haben, ev. würde das Sortiment für 30 000 M apart abgegeben. Besitzer will sich zur Ruhe setzen.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, **Carl Schulz.**  
Trebnißerstr. 11.

## Kleine populäre Zeitschrift

für gesellige Vereine mit gutem Abonnententstamm ist, weil nicht mehr zur Verlagsrichtung passend, billig zu verkaufen. Zuschr. unter # 1976 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berliner Verlag soll für 75 000 M verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, **Carl Schulz.**  
Trebnißerstr. 11.

**Gutgehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** in grosser schlesischer Stadt, gut gelegen, anderer Unternehmungen wegen bald zum Inventurwert zu verkaufen.

Angeb. u. X. Y. 1903 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.